



Kampagnen-Info Nr. 13

21. Dezember 2015

Verein «Nein zur 2. Gotthardröhre»
Postfach 28, 6460 Altdorf, Tel. 041 870 97 81
info@zweite-roehre-nein.ch

Bürgerliche gegen die 2. Röhre

Am 16. Dezember trat das Komitee Bürgerliche gegen die zweite Gotthardröhre mit dem Luzerner CVP-Ständerat Konrad Graber in Bern vor die Medien. Mit von der Partie war auch je ein Vertreter von «Sanieren ohne Verlieren» und «RailValley». Die Verkehrsexperten zeigten auf, dass der Bund eine «Luxus-Sanierung» der bestehenden Röhre plant. Weder aus Sicherheitsgründen noch aus irgendwelchen rechtlichen Verpflichtungen, müsste der Strassentunnel derart aufwändig saniert werden. Die Österreicher schafften in diesem Sommer die Sanierung des Arlberg隧nels in wenigen Monaten zu einem Bruchteil der für den Gotthard vorgesehenen Kosten...

Auch ist der Zustand des Gotthardstrassentunnels viel besser als bisher angenommen. Kürzlich räumte das Bundesamt für Strassen ASTRA ein, dass in den nächsten 20 Jahren die üblichen Unterhaltsarbeiten während der Nacht genügen und keine zusätzlichen Sperrungen nötig sind. Somit bliebe genügend Zeit, um effektivere und günstigere Varianten als den Bau einer zweiten Gotthardröhre abzuklären.

Alle Informationen zum bürgerlichen Komitee mit inzwischen gegen 400 Mitgliedern aus allen Kantonen ausser Appenzell Innerrhoden sowie zu den unabhängigen Ingenieuren und Verkehrsexperten finden sich unter:
www.buergerliches-nein.ch
www.railvalley.org
www.sanierenohneverlieren.ch

Medienkonferenzen des Referendumskomitees

Am 6. Januar findet die Medienkonferenz des Comité romand statt. Eine Woche später, am Dienstag 12. Januar, ist die nationale Medienkonferenz des Referendumskomitees in Bern angesagt. Beide Anlässe bieten Gelegenheit, nochmals unsere Hauptargumente darzulegen und die Schwindeleien der Röhrenturbos aufzudecken.

Nie zuvor war eine Abstimmungsvorlage derart unseriös vorbereitet worden. Nie zuvor haben die Behörden versucht, das Schweizer Volk derart zu täuschen. Da bleibt nur eins: Durchkreuzen wir gemeinsam die dreisten Pläne der Röhrenturbos mit einem kräftigen Nein an der Urne am 28. Februar 2016.

Flagge zeigen

Mehrere Tausend Balkonfahnen wurden inzwischen beim nationalen Sekretariat bestellt und werden nach und nach an Balkongeländern und Fensterbrüstungen ausgehängt. Sie zeigen, dass der Widerstand gegen die zweite Röhre im ganzen Land wächst.



Aktionen

In der Westschweiz sind Samichläuse des VCS unterwegs und verteilen falsche Banknoten, um die geplante Geldverschwendung am Gotthard zu geisseln.

In allen Kantonen sind unsere Komitees und unzählige AktivistInnen am Planen und Werken. Das Crescendo gegen die zweite Röhre wird immer lauter und breiter, auf nationaler wie auch auf regionaler Ebene.

Ab sofort kann der Ballonberg der Alpen-Initiative für Aktionen bestellt werden. Er ist ein wirksamer Blickfang bei Standaktionen, usw. Weitere Infos und Reservation:
www.zweite-roehre-nein.ch/de/agenda/ballonberg.html

Argumentarium überarbeitet

Seit einigen Tagen findet sich auf unserer Internetseite das völlig überarbeitete Argumentarium mit einer Fülle von Fakten zu allen Fragen rund um den Sanierungsschwindel am Gotthard. Es findet sich unter dem Link:
www.zweite-roehre-nein.ch/de/aktiv_werden/downloads.html

Bereit für den Schlusspurt

Anfangs Januar beginnt die heisse Phase des Abstimmungskampfes. Er wird kurz und heftig. Da brauchen wir Euch dann alle.

Wir danken euch ganz herzlich für euren Einsatz, wünschen schöne Feiertage und ein paar erholsame Tage und einen guten Rutsch ins 2016. Mit einem fulminanten Schlusspurt werden wir gemeinsam diese unsinnige Röhre bodigen.

Der Kampagnenausschuss:
Andreas Weissen, Lucia Lauener, Bernhard Piller